Wil SG

24°/16 Sa.



Cassandra Hagen will den Fausthall in Serbien bekannt machen.



Susanne Gähwiler sucht mit der Spielgruppe Allee immer noch nach fixen Räumen



Benedikt Jöhl gibt als Wildhüter Auskunft über das Thema wildernde Hunde



Enver Jashari übernimmt ab Sentember das Restaurant Linde.

Wil / Region | Flawil / Uzwil | Hinterthurgau

Sport Events / Kultur Lifestyle | Community | Fotostrecken | Inserate | Karriere

Suche



Glücklich präsentiert Gritli Schmied eine der Karten, die sie ab und zu von den Kindern aus Indien erhält. Pascal Scheiwile

0 Kommentare

Gefällt mir 0

94-jährige Wilerin: «In Indien werde ich auch Grossmutter genannt»

16.03.2017 06:56

Seit Jahren sammelt Gritli Schmied Spenden für ihre Stiftung Indienhilfe. Dieses Wochenende findet mit dem Konzert von Roland Mueller eine weitere Spendenaktion statt.

Wil Gritli Schmied wurde im Januar 94 Jahre alt und wohnt seit sechs Jahren in einer Wiler Alterswohnung. Sie hat acht Kinder, 16 Grosskinder und vier Urgrosskinder. «Bei uns in der Familie kommen alle gut miteinander aus», sagt sie und lächelt. Die Rentnerin ist eine sehr zufriedene und bescheidene Frau. Und das, obwohl sie in Indien schon Hunderte Leben verbessert hat. Als Begründerin der Stiftung Indienhilfe nimmt sie sich seit 35 Jahren der dortigen Ureinwohnern Adivasi an.

Sie hatte selbst nie viel

Aufgewachsen ist Gritli Schmied in St. Gallen in bescheidenen Verhältnissen mit sieben Geschwistern. Nach der Schule arbeitete sie bis zur Heirat ohne Lohn für die Familie. Nach der Geburt ihres ersten Kindes wanderte sie zusammen mit ihrem Mann und ihrem Sohn nach Brasilien aus. «Dort habe ich drei Jahre ohne Elektrizität und fliessend Wasser im Urwald gewohnt», erzählt die Rentnerin. So habe sie auch gelernt, was es heisst, wirklich arm zu sein. Mitte der 50er Jahre kam die inzwischen grösser gewordene Familie wieder in die Schweiz zurück. Rund zehn Jahre später gewann Gritli Schmied bei einem Preisausschreiben eine Weltreise, die sie unter anderem nach Kalkutta und von dort weiter nach Jobat brachte. «Das Leben der

Leserhits

«Gehörlose sind die Einzigen, die..

Seit vergangenem Jahr hat Arno..

Giusi Verre verkleinert sein..

Zwanzig Jahre steckte Giusi Verre..

Spielplatzärger am Widenweg: «Mit..

Der Eintrag einer jungen Mutter in..

«Bringt meine Fahne wieder zurück!»

Am 1. August wurden mehrere..

Fass-Team übernimmt El Corazón

Kommenden Montag feiert das..

OnlinePlus Anzeige



LESER-REPORTER

Hast Du etwas Spannendes beobachtet?

Sende uns ein Bild oder

Video! Bild hochladen

Anzeige

Zufällige Fotostrecke



10. Stöckli Bike Marathon

Strassenkinder hat mich nicht mehr losgelassen», sagt sie traurig. Deshalb entschied sie zu helfen.

OnlinePlus Anzeige

Die Indienhilfe entstand

Weil im nächsten Jahr ihr letztes Kind zur Welt kam, dauerte es noch eine Weile, bis sie ihr Vorhaben in die Tat umsetzen konnte. Sie nutzte die Zeit, um am Abend jeweils als Putzfrau zu arbeiten und so Geld für ihre Pläne in Indien zu sparen. 1982 war es dann so weit und Gritli Schmied reiste mit Koffern voller Hilfsgüter wieder nach Jobat in der Region Madhya Pradesh. Bis vor vier Jahren hat sie diese Reise zweimal jährlich gemacht. In dieser Zeit baute sie in Indien über 50 Brunnen, zwei Weisenhäuser, einen Kindergarten und ein Altersheim. Sie hat die Adivasi täglich mit Essen und von Zeit zu Zeit auch mit Kleidung versorgt. «Für mich war immer klar: Niemand wird mit leeren Händen weggeschickt. Das hat mir auch den Übernamen 'Dadima', Hindi für Grossmutter eingebracht», sagt sie und lächelt.

Auch in Indien wird geholfen

Stolz ist Gritli Schmied schon, dass ihre Arbeit in Indien Früchte trägt. Vor allem, weil sie nie einen Bettelbrief geschrieben hat. «Für Spenden habe ich immer einen Dankesbrief und ein kleines Geschenk aus Indien zurückgeschickt. Das hat sich dann herumgesprochen», meint sie. Auch in Indien hat man von ihrer Arbeit gehört. Sie hat dort Kinder mit schweren Verbrennungen, Krebsgeschwüren oder Tuberkulose ins Spital geschickt. «Als ich nach der Rechnung fragte, antwortete das Spital aber: 'Wir haben von ihrer grosszügigen Arbeit gehört und möchten auch unseren Beitrag leisten'», sagt Gritli Schmied. Und während sie diese Geschichten erzählt, blickt sie immer wieder auf die vielen Bilder, die ihre Arbeit in Indien zeigen.

Pascal Scheiwiler

Gitarren-Konzert für Indienhilfe

Am Sonntag, 19. März, spielt der Gitarrist Roland Mueller sein Programm in der Kreuzkirche in Wil. Das Konzert beginnt um 17 Uhr. Die freiwillige Kollekte ist vollumfänglich für die Indienhilfe von Gritli Schmied bestimmt. Eröffnet wird das Konzert mit Musik aus der Spätrenaissance von John Dowland. Daran schliessen sich Traditionals aus Irland und Schottland an. Im zweiten Teil erklingt zuerst die Suite compostelana von Federico Mompou. Den Abschluss machen drei Stücke von Regino Sainz de la Maza.

Kommentar schreiben	Verbleibende Zeichen 40
Die Dedeldier hehälteieb von Konserston einhande	Die alle en ellie en Die alle en ellie für
Die Redaktion behält sich vor, Kommentare nicht oder	r gekurzt zu publizieren. Dies gilt namentlich für nde oder pornografische Beiträge sowie

Hinweis, Korrekturen? Melden Sie sich auf red@wiler-nachrichten.ch

nach oben ^

OnlinePlus Anzeige

OnlinePlus Anzeige



Anzeige

RATGEBER

Wer erbt wie viel?

Lieber Ratgeber Leider ist meine Ehefrau kürzlich verstorben. Während der letzten Jahre hat sie mit ihrem Einkommen unsere Kinder mit total rund Fr. 100'000.unterstützt. An ihrem Todestag war auf ihrem Sparkonto einen Saldo von rund Fr... weiterlesen

GUT GEMEINT...

Ferien

Ferien sind massiv überbewertet. Nicht nur, weil sie einem ununterbrochenen zweiwöchigen Weihnachtsessen bei den Schwiegereltern ähneln. Alle wollen es schön haben und geben sich Mühe und schon ein kleiner Funke kann das familiäre Pulverfass... weiterlesen

Anzeige

DOKTOR EROS

Lieber Doktor Eros Vielleicht ist es ja gar kein Problem, aber als Mutter bin ich ziemlich ratlos und mit anderen darüber zu reden ist mir einfach viel zu peinlich. Es geht darum, dass unser 10-jähriger Sohn seit einiger Zeit jedes Mal, wenn..

TIERLI-EGGE

Wir suchen ein Zuhause!



Caramel

Perser, weiblich, kastriert, ca. 1-jährig. Caramel ist eine Diva,

verspielt und verschmust, aber mit